
1204/AB XXIII. GP

Eingelangt am 03.09.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung



JOSEF PRÖLL
Bundesminister

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0078 -I 3/2007

Parlament
1017 Wien

Wien, am 30. AUG. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Norbert Hofer,
Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1316/J,
betreffend Importe gefährlicher Abfälle nach Österreich

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1316/J, betreffend Importe gefährlicher Abfälle nach Österreich, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Nein. Aufgrund der Vorgaben des Datenschutzgesetzes 2000 – DSG 2000 ist es rechtlich nicht zulässig, der Öffentlichkeit Zugang zu diesen personenbezogenen Daten zu gewähren.

Zu Frage 4:

Nicht die Importe per se sind als „vertraulich“ zu werten, sondern die darauf Bezug nehmenden unternehmensbezogenen Daten. Die Mengen der importierten und exportierten gefährli-

chen und nicht gefährlichen Abfälle in statistisch geraffter Form dürfen veröffentlicht werden und werden auch veröffentlicht (siehe dazu auch den Bundesabfallwirtschaftsplan 2006, Kapitel 4.3.5.1. *Exporte und Importe* und Kapitel 2.22.2 *Aufkommen* und 2.22.5 *Verwertung und Beseitigung* bzw. die in diesen Kapiteln enthaltenen Tabellen).

Zu Frage 5:

Die Arten und Mengen der importierten Abfälle können beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft erfragt werden bzw. sind im Bundesabfallwirtschaftsplan 2006 in den oben angeführten Kapiteln aufgelistet.

Die Freisetzen im Falle der Verbrennung sind keineswegs unabsehbar, sondern in gleicher Weise absehbar wie bei der Verbrennung inländischer gefährlicher Abfälle, da die Verbrennung und energetische Nutzung ausschließlich in dafür genehmigten Anlagen erfolgt, deren Emissionsgrenzwerte bescheidmäßig festgesetzt sind und den Vorgaben der Abfallverbrennungsverordnung entsprechen. Die Einhaltung dieser Grenzwerte ist durch kontinuierliche Messungen zu gewährleisten bzw. wird durch externe Fachpersonen oder Fachanstalten regelmäßig überprüft.

Im Zuge der Importverfahren für (gefährliche) Abfälle wird überdies in jedem Einzelfall (für jede Notifizierung) geprüft, ob die ordnungsgemäße Verbrennung der betreffenden Abfälle in einer dafür genehmigten Anlage sichergestellt ist bzw. ob die dabei anfallenden Reststoffe ebenfalls ordnungsgemäß behandelt werden.

Zu Frage 6:

Die Prüfung von Verstößen gegen strafrechtliche Bestimmungen obliegt bekanntermaßen der Staatsanwaltschaft bzw. den Gerichten, die sich beim Ermittlungsverfahren der Polizei bedienen. Erhebungen in derartigen Fällen werden selbstverständlich immer in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Umweltbehörden, im Falle von Abfallimporten im speziellen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, durchgeführt.

Zu Frage 7:

Es gab keine derartigen Fälle.

Zu Frage 8:

Importe von gefährlichen Abfällen sind nur zulässig, wenn dadurch die österreichische Entsorgungsausartikie und Entsorgungssicherheit nicht beeinträchtigt werden.

Wie bereits erwähnt, wird für jeden Importantrag geprüft, ob die ordnungsgemäße Behandlung der betreffenden Abfälle in einer dafür genehmigten Anlage sichergestellt ist bzw. ob die dabei anfallenden Reststoffe ebenfalls ordnungsgemäß behandelt werden.

In vielen Fällen werden die importierten gefährlichen Abfälle als Rohstoffe verwendet, aus denen neue Produkte erzeugt werden (Beispiel: Rückgewinnung von Blei aus Bleiakкумуляtoren). Abfallimporte stellen in vielen Fällen die Grundlage dafür dar, dass Recyclinganlagen ökonomisch sinnvoll betrieben werden können und sind damit in weiterer Folge auch Garant für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in diesem Bereich.

Es wird darauf hingewiesen, dass gefährliche Abfälle, wie bereits oben erwähnt, importiert und exportiert werden, da nicht für sämtliche Abfallarten geeignete Behandlungsanlagen in Österreich existieren. Die Bezeichnung als „gefährliche Abfälle“ bedeutet aber nicht, dass davon jedenfalls Gefahren ausgehen (zB. Bleiakкумуляtoren). Darüber hinaus wird angemerkt, dass auch Rohstoffe, die keine Abfalleigenschaft besitzen, gefährliche Eigenschaften aufweisen können und daher unter den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, wie auch Abfälle, in Produktionsprozessen eingesetzt werden.

Dem bestimmten Abfällen innewohnenden spezifischen Risiko wird durch entsprechende Auflagen für den Betrieb der Anlage begegnet.

Zu Frage 9:

Grundsätzlich ist in der korrekten Terminologie der Abfallwirtschaft zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen zu unterscheiden.

Bei grenzüberschreitenden Verbringungen von Abfällen ist das jeweilige Gefahrenmerkmal gemäß der Basler Konvention auf dem Notifikationsformular anzugeben, das im Rahmen des Verfahrens überprüft wird, sodass dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die Gefahrenkriterien der importierten Abfälle sehr wohl bekannt sind.

Zusätzlich ist auch die Angabe der relevanten Gefahrgutklasse für den Transport gefährlicher Güter auf dem Notifikationsformular erforderlich (Vollzug Transportrecht - BMVIT).

Zu Frage 10:

Übersicht über die Mengen an importierten gefährlichen Abfällen seit dem Jahr 2000:

Angabe in Tonnen, basierend auf den Transportmeldungen; gerundet

| JAHR | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 1. Jänner - August 2007 |
|--------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|-------------------------------|
| Importe gesamt | 66.919 | 116.904 | 172.726 | 100.373 | 109.970 | 109.229 | 99.026** | 48.947 |
| Gefährli- che Abfälle | 27.794 | 33.221 | 38.991 | 42.959 | 64.518 | 55.581 | 22.493 | 19.429 |

** in dieser Mengen befinden sich ca. 23.000 Tonnen Asbestzement (ausgestuft für die Deponierung)

ABFALLKATEGORIEN

(Abfälle mit potentiell karzinogenen Eigenschaften: gelb unterlegt; Abfälle mit infektiösen Eigenschaften: grün unterlegt.)

Importe gefährlicher Abfälle 1.1. - 31.12: 2000 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|--|-------------------------------------|
| Aschen , Stäube Krätzen aus Schmelzprozessen 31223 | 797,6 |
| Flugstäube aus Feuerungsanlagen 31301 | 398,2 |
| Filter und Aufsaugmassen 31435 | 1133 |
| Alt KFZ und Kühlergeräte 352 | 80,6 |
| NE-Stäube 35321 | 66,4 |
| Bleibatterien u Bleischlamm 35322+35503 | 6196 |
| Quecksilberhalt. Abfälle 35326 | 31,84 |
| Anodenschlamm (Ni haltig) 35505 | 154 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 80 |
| Mineralische Abfälle 39909 | 225 |
| Kupfersalze 515 | 1426 |
| Säuren und Laugen 521 | 104,8 |
| Pflanzenschutzmittel und Produktionsabfall 53103+04 | 252,4 |
| Altöl 54102 | 1044 |
| Halogenhaltige Öle und PCB | 553,3 |
| Schleifschlämme ölhaltig 54710 | 2.571 |
| Werkstättenabfälle 54930 | 475,4 |
| Lösemittel halogeniert 552 +554 | 5864 |
| Lösemittel halogenfrei 55370+554 | 4474 |
| Farben 555 | 1732,4 |
| Kunststoff m. gef. Resten 57127 | 6 |
| Laborabfälle 59305 | 90 |
| Druckgaspackungen 59803 | 10 |
| Org. Peroxide 59904 | 29,8 |

Importe gefährlicher Abfälle – 1.1 - 31.12.2001 Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|---|-------------------------------------|
| Sägespäne kontaminiert 17211 | 400 |
| Alukrätze und Bleiaschen 31205 | 1988 |
| Stäube Aschen aus Schmelzprozessen 31223 | 2135,2 |
| Flugaschen aus sonstigen Feuerungsanlagen 31301 | 362 |
| Ölkontaminierte Böden 31423 | 324 |
| Filtermassen 31435 | 831 |
| E- Geräte gefährlich + AltKFZ +Kühlgeräte | 109,2 |
| Sonstige NE Metallstäube 35321 | 133,9 |
| Bleiakkus + Bleischlamm 35322 | 4691 |
| Hg-Abfälle 35326 | 4,45 |
| Anodenschlamm (Ni haltig) 35505 | 97,2 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 525 |
| CN-Galvanikschlamm 51101 | 102 |
| Kupfersalze 51530 | 1650 |
| Säuren 52102 | 966,4 |
| Pflanzenschutzmittel 53103 | 124 |
| Arzneimittel wassergefährdend 53510 + Produktionsabfälle davon | 64 |
| Altöle + rohölhaltiger Schlamm 54102+54503 | 1546 |
| Halogenhaltige Öle und PCB 54 | 632 |
| Schleifschlämme ölhaltig 54710 | 2254,1 |
| Säureteer 54802 + Teerrückstände 54913 | 606 |
| Werkstättenabfall 54930 | 54,4 |
| Lösemittel halogeniert 552 + Schlämme 554 | 4894 |
| Lösemittel halogenfrei 5537+ Schlämme 554 | 5031 |
| Farben 55502 | 3744 |
| Kunststoffe kontaminiert 57127 | 9 |
| Filtersäcke kontaminiert 58201 | 12 |
| Laborabfälle 59305 | 24 |
| Org. Peroxide 59904 | 50 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1. - 31.12.2002 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|---|-------------------------------------|
| Sägespäne kontaminiert 17211 | 1353 |
| Bleiasche und Alukrätze | 44 |
| Stäube Aschen und krätze 31223 | 2504,7 |
| Ölkont. Böden 31423 | 150 |
| Filtermassen 31435 | 975,8 |
| Eisenemballagen kont und Kühlgeräte 35205.+ Elektrolytkondensatoren 35209 | 206,58 |
| sonstige NE-Metallstäube 35321 | 51,13 |
| Bleiakkus 35322 + Bleischlamm 35503 | 4007,1 |
| Hg -Abfälle 35326 | 5 |
| Anodenschlamm (Ni-haltig) 35505 | 141,8 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 724 |
| Kupfersalze 51530 | 1517,4 |
| Säuren 52102 | 666,5 |
| Arzneimittelproduktionsabfall 53502 | 15 |
| Altöle 54102 + Ölemulsion + Ölschlamm | 1904,2 |
| Halogenhaltige Öle und PCB 54107 | 631 |
| Schleifschlamm ölhaltig 54710 | 3256 |
| Säureteer 54802 + Teerrückstände 54913 | 120 |
| Werkstätteabfall 54930 | 80 |

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|--|-------------------------------------|
| Lösemittel halogeniert 552 +Schlämme 554 | 3533,8 |
| Lösemittel halogenfrei 5537 +Schlämme 554 | 12571,7 |
| Farben 55502 | 4257 |
| Filtersäcke verunreinigt 58201 | 48 |
| Laborabfälle 59305 | 78,3 |
| Katalysatoren 59507 | 21 |
| organische Peroxide 59904 | 30 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1. - 31.12.2003 - Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|--|-------------------------------------|
| Sägespäne kontaminiert 17211 | 3125 |
| Bleikrätze 31204 | 160 |
| Stäube Aschen aus Schmelzprozessen 31223 | 3876,8 |
| Flugaschen aus Feuerungen 31301 | 879 |
| Ölverunr. Böden 31423 + 31441 Bauschutt, Brandschutt kontaminiert | 133 |
| Filtermassen 31435 | 1754 |
| Kühlgeräte. 35205 | 43,5 |
| Mg-Späne 35308 | 312 |
| Sonstige NE Stäube 35321 | 101,8 |
| Bleiakkus 35322 + Bleischlamm | 4285,3 |
| Hg Abfälle 35326 | 83,6 |
| Anodenschlamm (Ni-haltig) 35505 | 35,5 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 180 |
| Kupfersalze 51530 und Nitrate und wässrige Konzentrate | 2825,9 |
| Säuren 52103 | 512,5 |
| Arzneimittelabfälle und Produktionsabfall 535 | 5 |
| Altöl 54102 | 1873 |
| Halogenhaltige Öle + PCB 54107 | 982 |
| Schleifschlamm ölhaltig 54710 | 2517,9 |
| Werkstättenabfall 54930 | 132 |
| Lösemittel halogeniert 552 +Schlämme | 1498 |
| Lösemittel halogenfrei 5537 +Schlämme | 13238 |
| Farben 55502 | 1107,1 |
| Filtersäcke kontaminiert 58201 | 24 |
| Laborabfälle 59305 | 47 |
| Katalysatoren 59507 | 3225,4 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1 – 31.12.2004 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|---|-------------------------------------|
| Kontaminierte Hölzer 17207 | 2375 |
| Bleikrätze + Bleiaschen 31204 | 432 |
| Stäube, Aschen Krätzen aus Schmelzprozessen und Filterstäube 31223+31217 | 1280 |
| Flugaschen aus Feuerungsanlagen 31301 | 1017,2 |
| Flugaschen aus Abfallverbrennung 31309 | 4.277,7 |
| Filtermassen 31435 | 646 |
| Bauschutt/Brandschutt, verunreinigt 31441 | 139 |
| Kühlgeräte 35205 | 190,6 |
| Bleiakkus 35322 + Bleischlamm 35503 | 7801,7 |
| Hg haltige Abfälle 35326+35339 Gasentladungslampen | 44,1 |
| NE Verpackungen gefährlich kontaminiert 35327 + Kabel gefährlich 35342+35308 Magnesiumspäne | 402 |
| Batterien 35336 | 356,7 |
| Anodenschlamm 35505 | 30 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 112,7 |

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|--|-------------------------------------|
| Kupfersalze 51530+ metallhaltige Konzentrate | 10251 |
| Säuren 52103 | 224,7 |
| Pflanzenschutzmittelabfälle 53104 | 59 |
| Arzneimittel wassergefährdend 53510 | 7 |
| Altöl 54102+54402 Eulsion*+54408 | 2874 |
| Halogenhaltige Öle und PCB 54107 | 473 |
| Tankreinigungsschlamm 54715+54704 | 431,2 |
| Schleifschlämme ölhaltig 54710 | 1819 |
| Teer 54913 | 25 |
| Werkstättenabfall 54930, Ölbindematerial, 54926 | 342 |
| Lösemittel halogeniert 55220+554 Schlämme | 7265,3 |
| Lösemittel halogenfrei 55370+Schlämme | 15337,4 |
| Farben 55502 | 3361 |
| Katalysatoren 59507 | 2918 |
| Organische Peroxide 59904 | 24 |
| Medizin Abfälle 97101 | 2,76 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1 – 31.12.2005 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|---|-------------------------------------|
| verunreinigte Hölzer u Sägemehl 17213+17211 | 3800 |
| Stäube, Aschen Krätzen aus Schmelzprozessen 31223 | 1696 |
| Flugaschen aus Abfallverbrennung 31309 | 1925 |
| Asbestzement 31412 | 3076 |
| Ölverunreinigte Böden 31423 | 24,2 |
| Filtermassen 31435 | 877 |
| Kühlgeräte 35205 + Elektronikschrott 35201 | 359 |
| Bleiakkus 35322 +NiCd Akkus | 6653,5 |
| 35326 Hg Abfälle | 3,3 |
| 35327 NE Emballagen kontaminiert | 70,9 |
| Batterien 35338 | 691,4 |
| Gasentladungslampen 35339 | 6 |
| Bleischlamm 35503 | 152,5 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 194 |
| Kupfersalze 5153052722 metallsalz Spülwässer | 1858 |
| Säuren 52102 | 507 |
| Pflanzenschutzmittelabfälle 53103 | 156,4 |
| Arzneimittelabfälle 53502 | 126 |
| Altöl 54102+Emulsionen + Tankreinigung | 4934 |
| PCB Öle | 544 |
| Schleifschlamm ölhaltig 54710 | 1525,6 |
| Werkstättenabfall 54930 + Ölfilter 54926 | 812 |
| Lösemittel halogeniert 552 + Schlämme | 2821 |
| Lösemittel halogenfrei 5537 + Schlämme | 13191,7 |
| Farben 55502 | 4793,3 |
| Filtersäcke kontaminiert 58201 | 18 |
| Laborabfälle 59305 | 168 |
| Katalysatoren 59507 | 4589 |
| Medizin Abfälle 97101 | 10,53 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1 – 31.12.2006 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen |
|---|--------------------------|
| Verpackung kontaminiert 18714 | 32,73 |
| Stäube, Aschen Krätzen aus Schmelzprozessen 31223 | 95 |
| Schlacken aus NE Schmelze 31203 | 192 |
| Flugaschen aus Abfallverbrennung 31309 | 4025 |

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen |
|---|--------------------------|
| Ölverunreinigte Böden 31423 | 313 |
| Filtermassen 31435 | 47,8 |
| Bleiakkus 35322 | 1262,8 |
| Hg Abfälle 35326 | 0,99 |
| Gasentladungslampen 35339 | 4 |
| Kabel gefährlich 35342+ Metallschleifschlamm35502 | 697,2 |
| Sonstige Metallschlämme 35506 | 246 |
| Cu Galvanikschlamm 51104 | 19 |
| Säuren 52103 | 53,66 |
| Konzentrate metallsalzhaltig 52716 | 3880,9 |
| Arzneimittelabfälle 535 | 28,55 |
| Öl Wasser +Schlamm aus Tanreinigung54704 | 2737,8 |
| PCB Öle 54 | 24 |
| Schleifschlamm ölhaltig 54710 | 662,6 |
| Werkstättenabfall 54930 + Ölfiler 54926 | 472 |
| Lösemittel halogeniert 55220 +Schlämme | 1228 |
| Lösemittel halogenfrei 55370+Schlämme | 2702 |
| Farben 55502+55503 | 1148 |
| Leim u Klebemittel55905 | 180 |
| Gummischlamm lösemittelhaltig 57706 | 1148 |
| Katalysatoren 59507 | 1383 |
| Medizin Abfälle 97101 | 13,8 |

Importe gefährlicher Abfälle 1.1: – 07.08. 2007 – Auflistung nach Schlüsselnummern

| Schlüsselnummer | Transportmenge in Tonnen (gerundet) |
|--|-------------------------------------|
| Verpackung kontaminiert 18714 | 32,73 |
| Stäube, Aschen Krätzen aus Schmelprozessen31223 | 95 |
| Flugaschen aus Abfallverbrennung31309 | 4025 |
| Ölverunreinigte Böden 31423 | 144 |
| Filtermassen 31435 | 47,8 |
| Bleiakkus 35322 | 1205 |
| Kabel gefährlich 35342+ Metallschleifschlamm35502 | 692,3 |
| Konzentrate metallsalzhaltig 52716 | 3881 |
| Arzneimittelabfälle 53502 | 28,7 |
| Öl Wasser 54408+Schlamm aus Tanreinigung54704 | 2117 |
| PCB Öle | 24 |
| Schleifschlamm ölhaltig 54710 | 663 |
| Werkstättenabfall 54930 + Ölfiler 54926 | 192 |
| Lösemittel halogeniert 55220+Schlämme | 1228 |
| Lösemittel halogenfrei 55370+Schlämme | 1797 |
| Farben 55502+55503 | 792 |
| Gummischlamm lösemittelhaltig 57706 | 1148 |
| Katalysatoren 59507 | 1243 |
| Medizin Abfälle 97101 | 13,85 |

Zu Frage 11:

Die genehmigten Importe umfassten auch gefährliche Abfälle mit infektiösen und krebserregenden Eigenschaften gemäß EU-Recht und österreichischer Abfallverzeichnisverordnung.

Infektiöse Abfälle wurden ausschließlich zum Zwecke der Verbrennung in einer hiezu befugten und ordnungsgemäß betriebenen Abfallverbrennungsanlage für gefährliche Abfälle importiert, bei der die Einhaltung von höchsten Sicherheitsstandards gewährleistet ist.

Zu Frage 12:

Folgende in den letzten Jahren importierte Abfälle sind als karzinogen eingestuft (Basler Konvention: H11 „chronisch toxisch“; EU-Recht: H7):

Asbestabfälle, wobei ausschließlich gebundenes Asbest als Asbestzement importiert wurde und in separaten Deponieabschnitten nach jeweils ordnungsgemäßigem Ausstufungsverfahren deponiert wurde. Weiters auch Lösemittelabfälle, Pflanzenschutzmittel und Pharmazeutikabfälle zur Beseitigung in einer hiezu befugten und ordnungsgemäß betriebenen Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle.

Weiters wurden auch karzinogene Abfälle wie Nickelkatalysatoren und andere Ni-metallische Abfälle in Form von Pulver, Schlämmen und Stäuben sowie lösemittelhaltige Abfälle für den Zweck der Verwertung in ordnungsgemäß betriebenen Anlagen importiert, deren Eignung für die Behandlung dieser Abfälle im Zuge der Importverfahren einer genauen Prüfung unterzogen wurde.

Der Bundesminister: